

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Februar 2019

Neues aus dem Sachgebiet „Integration“

Elternmentoren gesucht!

Das Netzwerk der ehrenamtlichen Elternmentoren wird auch im neuen Jahr intensiv von den Bildungseinrichtungen genutzt. Im Januar 2019 wurden bereits rund 150 Einsätze in Schulen, Kindertagesstätten, Julen (Jugendhilfe im Lebensfeld) und weiteren Bildungseinrichtungen im Landkreis vermittelt. Ehrenamtliche Elternmentoren dolmetschen hier bei Elterngesprächen, Elternabenden etc. und helfen so, Sprachbarrieren zu überwinden. Sie informieren dabei auch über das deutsche Bildungssystem, vermitteln zwischen den Kulturen und helfen bei Problemen.

Um die Bildungseinrichtungen auch weiterhin gut unterstützen zu können und die stetig steigende Zahl der Anfragen zu bedienen, freuen wir uns, wenn die Zahl der Elternmentoren im Netzwerk stetig wächst. Menschen, die neben Deutsch noch mindestens eine weitere Sprache sprechen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind herzlich willkommen. Dabei ist jede Sprache wichtig! Kontakt: Frau Kolb, 07131/994-8702, Fax: 07131/994-838702, michae-la.kolb@landratsamt-heilbronn.de

Broschüre zum Fachtag Ehrenamt

Im November 2018 befasste sich der Fachtag „Gemeinsames Engagement für die Zukunft“ mit dem Ehrenamt und dessen möglicher Ausgestaltung in der Zukunft. Als Ergebnis des Fachtages ist eine hochwertige und informative Broschüre entstanden. Diese kann unter www.landkreis-heilbronn.de/ehrenamt-und-asylkreise.de heruntergeladen oder in gedruckter Form angefordert werden.

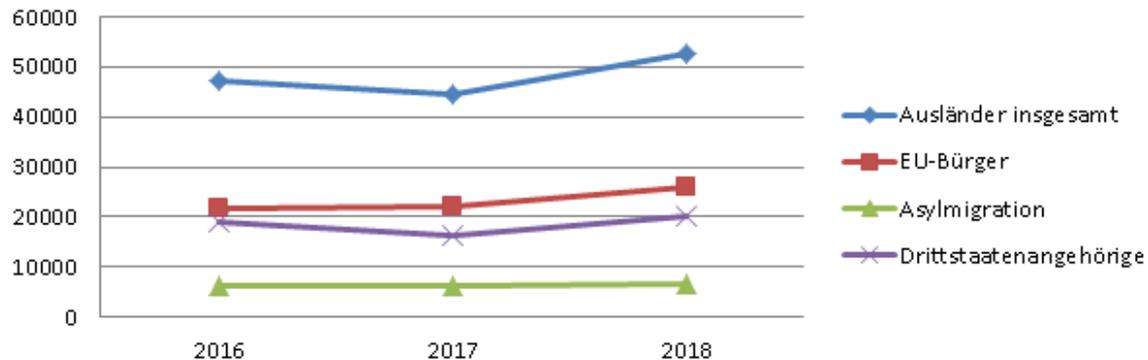
Kontakt: Katharina Fischer, 07131/994-8403, katharina.fischer@landratsamt-heilbronn.de

Bildungskoordination für Neuzuwanderer: Maßnahmen der ersten Förderperiode, Bildungsziele anhand des Bildungsleitbilds für den Landkreis Heilbronn

Auf Grundlage des im Jahr 2016 verabschiedeten Integrationskonzepts des Landkreises Heilbronn nahm im Oktober 2016 die Bildungskoordination für Neuwanderer im Landkreis Heilbronn ihre Tätigkeit auf. Die Finanzierung zweier Vollzeitstellen erfolgt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Seit Oktober 2018 läuft die zweite Förderphase der Bildungskoordination (bis September 2020).

Zielgruppe der Bildungskoordination sind sowohl Geflüchtete als auch EU- und Drittstaatenmigranten. Während die Zuwanderung von Geflüchteten seit 2016 kontinuierlich sinkt, steigt der Zuzug von Personen vor allem aus der Türkei, Rumänien, Italien, Polen und weiteren osteuropäischen Staaten stetig an (siehe Abb.). Neue Impulse wird das Fachkräfteeinwanderungsgesetz zur Bereitstellung qualifizierter Arbeitnehmer aus Nicht-EU-Staaten bringen, das Anfang 2020 in Kraft treten soll.

Entwicklung ausländische Bevölkerung im Landkreis Heilbronn



Quelle: Auswertungen auf der Grundlage der Ausländerzentralregister-Statistiken der Ausländerbehörden Bad Rappenau, Eppingen, des Landratsamts Heilbronn sowie Neckarsulm; Stand 07.02.2019

Die Bildungskoordination hat zur Integration Neuzugewanderter im Landkreis Heilbronn seit Beginn ihrer Tätigkeit eine Reihe grundlegender neuer Strukturen geschaffen und Maßnahmen umgesetzt:

- Flächendeckende Einführung eines für den Landkreis modifizierten monatlichen Testverfahrens auf Sekundarstufe 1 für neuzugewanderte Kinder ohne Deutschkenntnisse. Den Kindern wird im Anschluss eine Vorbereitungsklasse einer ihren Fähigkeiten entsprechenden Schulform empfohlen.
- Koordination der Sprachkursformate nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, Erstorientierungskurse, VwV Deutsch für Flüchtlinge und VwV Integration sowie Elternkurse mit Kinderbetreuung in zehn Kommunen des Landkreises (Zahl steigend).
- Initiierung der Orientierungsdialoge an den Berufsschulen des Landkreises Heilbronn. Jugendliche und junge Neuzugewanderte diskutieren gemeinsam mit einem Sozialpädagogen der Schule und einem ehemaligen Manager (VERA-Experte, Senior Experten Service) die Anforderungen und Standards in der Arbeitswelt und nehmen so an einer Wertediskussion teil.
- Entwicklung und Einführung des Ordners „Mein Start im Stadt- und Landkreis Heilbronn“ für Zugewanderte und insbesondere Flüchtlinge (1. Auflage mit 2000 Exemplaren im Landkreis). Die Ordner sind für Neuzugewanderte aller Kommunen des Landkreises durch den Sozialdienst und das Integrationsmanagement erhältlich.
- Durchführung des Fachtages „Praxischeck Deutschförderung“ (November 2018) zwecks Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Deutschförderung auf Primar- und Sekundarstufe sowie im Bereich der Berufsausbildung und des berufsbegleitenden lebenslangen Lernens. Teilgenommen haben über hundert Vertreter/-innen u.a. der öffentlichen Verwaltung und der öffentlichen Bildungseinrichtungen, sowohl was die operative als auch administrative Ebene der jeweiligen Institution betrifft.
- Entwicklung und Herausgabe von Informationsmaterialien zur Orientierung im Landkreis Heilbronn: zum Beispiel die Broschüren „Bildung im Landkreis Heilbronn für Neuzuwanderer“ und „Deutsch lernen für Neuzuwanderer im Landkreis Heilbronn“

sowie „Willkommen im Landkreis Heilbronn“ und „Faktencheck Bildung für Neuzuwanderer im Landkreis Heilbronn“.

Für die verbleibende Förderperiode hat die Bildungskoordination ihre bisherige Zielstellung überarbeitet und ergänzt. Bereits bestehende Ziele sind u.a. Transparenz über Bildungsangebote herzustellen, den zugewanderten Menschen im Landkreis Heilbronn den Zugang ins Bildungssystem und zu Bildungsangeboten zu ermöglichen, Bildungsübergänge zu gestalten sowie die einzelnen Akteure im Bildungsbereich miteinander zu vernetzen um dadurch kompatible, aufeinander aufbauende Bildungsangebote zu erarbeiten. Neu hinzu kommt das Ziel verstärkt mit den Kommunen in Verbindung zu treten. So erfolgt die Integration der neuzugewanderten Menschen in den 46 Kommunen vor Ort. Was die Integration ins Bildungssystem anbelangt möchte sich die Bildungskoordination als Servicestelle für die Kommunen etablieren. In dieser Funktion will sie zukünftig kommunale Vertreter in Bildungsfragen beraten, für Transparenz bezüglich möglicher Bildungswege sorgen und entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung stellen. Langfristig soll so das Potenzial der zuziehenden EU- und Drittstaatenangehörigen sowie der Asylmigranten genutzt werden und zur Bereitstellung von Fachkräften für die Region als auch zur Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Familien beigetragen werden. Dies setzt auf Dauer angelegte Kooperationen und Absprachen aller Akteure voraus.

Veranstaltungshinweise

Bewerbungscafe

Ab dem 16.01.2019 bietet das Projekt „Wir alle für Inklusion“ im zweiwöchigen Rhythmus ein Bewerbungscafe an. Das Bewerbungscafe findet statt im „der Raum“ im Shoppinghaus (EG) Allee 40 in Heilbronn von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr. Wir helfen Ihnen bei der Stellensuche, dem Schreiben von Bewerbungen und bieten Ihnen die Möglichkeit sich bei einem Kaffee über Ihre Erfahrungen im Bewerbungsprozess auszutauschen.

Kontakt: Kai Brennecke, Diakonie Heilbronn, Schellengasse 7-9 74072 Heilbronn, 07131 9644 816

Stadtspaziergang „Lust auf Heimat“ in Brackenheim

Was bedeutet eigentlich „Heimat“ für Menschen, die zugewandert sind? Gibt es nur eine Heimat oder kann Heimat auch im Plural gedacht werden? Mit dem Stadtspaziergang „Lust auf Heimat“ wird diesen Fragen nachgegangen. Menschen unterschiedlichster Herkunft führen durch die Brackheimer Innenstadt und erzählen von ihrem Alltag und ihrem Heimatgefühl. Dabei wird es im Speziellen darum gehen, dass das heutige Stadtbild Brackenheims in der Vergangenheit durch Zuwanderung geprägt wurde und auch heute noch Veränderungsprozessen unterliegt.

Sie alle sind herzlich zu dem Stadtspaziergang „Lust auf Heimat“ am Sonntag, den 10. Februar 2019 eingeladen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Rathausvorplatz. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Spaziergang wird von der Regisseurin Corinna Preisberg und dem ZAG Teatro des TSV Michelbach vorbereitet und durchgeführt. Gefördert wird die Veranstaltung vom Programm „Gemeinsam in Vielfalt“ des Ministeriums für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg.

Im Anschluss an den Spaziergang bietet das Alte Dekanat einen Ort für Gespräche und Begegnungen bei Getränken aus der Kaffeebohne und internationalen Häppchen. Eine vorherige Sitzplatzreservierung ist nicht möglich.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Herrn Spenger wenden: Tel. 07135/105-601; E-Mail: david.spenger@brackenheim.de.

Bürgerdialog

unter dem Motto „Europa vor der Wahl – Wir müssen reden!“ lädt die überparteiliche Europa-Union Deutschland Sie herzlich zum Bürgerdialog am 14. Februar ab 18 Uhr in der Harmonie Heilbronn (Wilhelm-Maybach-Saal) ein!

Mit der Europawahl am 26. Mai 2019 werden die Weichen für die weitere Entwicklung der EU gestellt. Dabei sind wir Bürgerinnen und Bürger gefragt: In was für einem Europa wollen wir leben? Welchen Nutzen wünschen wir uns von Europa für uns persönlich, für Heilbronn und für Baden-Württemberg? Treten Sie in direkten Austausch mit Experten und politischen Entscheidungsträgern und bringen Sie Ihre Anliegen und Erwartungen in die europäische Zukunftsdiskussion ein.

Nach einem kurzen einführenden Gespräch haben Sie das Wort: Diskutieren Sie an Thementischen mit dem Europaabgeordneten Rainer Wieland, Dr. Florian Walch von der Europäischen Zentralbank, Dr. Alexandra Zoller vom Ministerium der Justiz und für Europa der Landesregierung Baden-Württemberg, der Europabeauftragten des Landkreises Heilbronn Carmen Kieninger, Florian Setzen vom Europa-Zentrum Baden-Württemberg, Kai Rosenberger vom BBW – Beamtenbund und Tarifunion, dem Europawahl-Kandidat Michael Bloss und Paul Joachim Kubosch, ehemaliger Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in München. Eröffnet wird der Bürgerdialog von Harry Mergel, Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn.

Der Bürgerdialog in Heilbronn wird in Kooperation mit der Stadt Heilbronn, Europa-Union Baden-Württemberg, Europa-Union Heilbronn und den Jungen Europäischen Föderalisten Heilbronn durchgeführt.

Anmelden können Sie sich unter <https://www.europa-union.de/buergerdialoge/europa-vor-der-wahl/veranstaltungen/heilbronn-14022019/>

Flüchtlingsfrauentag

Am Samstag 09. März von 9.30 bis 17.30 Uhr findet der erste Flüchtlingsfrauentag in der Prälatur Heilbronn unter dem Thema „Arbeit und Recht“ statt.

Das Hauptreferat am Vormittag trägt den Titel: „Arbeiten in Deutschland – Chancen nutzen!“. Alles scheint möglich, in der Realität ist mancher Weg aber versperrt. Gute Deutschkenntnisse, eine Ausbildung, Berufserfahrung – das scheint die Erfolgsformel zu sein, ohne die kein Job gefunden werden kann. Doch muss es immer das ganz große Ziel sein? Welche Arbeitsstellen gibt es auf dem regionalen Arbeitsmarkt? Im Vortrag wird erläutert, welche Chancen und Unterstützungsmöglichkeiten es für Stellensuchende gibt. Und dass es sich manchmal eben doch lohnt, das ganz große Ziel ins Auge zu fassen.

Referentinnen: Sandra Büchele, Agentur für Arbeit Heilbronn, Yasemin Özbek, Stadt Heilbronn

Am Nachmittag wird es verschiedene Workshops geben:

1. Frau Güner von der Beratungsstelle „MIRA – Mit Recht bei der Arbeit!“ wird über die Rechte von Arbeitnehmerinnen sprechen und Informationen zur Beratungsstelle geben. Nähere Infos zur Beratungsstelle unter <https://mira-beratung.de/>
2. Eine Anwältin beantwortet Fragen zum Asylrecht.
3. Gruppentänze
4. Kreatives Tun: „Asylstühle“ für die Kampagne PLATZ für ASYL in Europa werden gestaltet

Diese Workshops finden in den einzelnen Sprachgruppen statt, so dass immer Übersetzung gewährleistet ist. Frauen mit ausreichend Deutschkenntnissen können ihre Workshops frei wählen.

Daneben wird es eine Wohlfühlphase zur Entspannung und zur Stärkung des Wohlbefindens geben. Für eine einfache Verpflegung ist den ganzen Tag über gesorgt.

Der Tag ist als Auszeit und Informationstag für Frauen gedacht. Es gibt keine Kinderbetreuung. Kinder können also nicht mitgebracht werden. Kosten entstehen keine. Anmeldeschluss ist der 18. Februar.

Anmeldung und Kontakt: Susanne Walter, Evangelische Flüchtlingsarbeit in der Prälatur Heilbronn, Walter.s@diakonie-wuerttemberg.de

DaZ-Ferienkurse

Die Faschingsferien stehen vor der Tür und damit auch wieder die Angebote für Deutschkurse der Sprachniveaus A1 bis B2 im Rahmen der DaZ-Ferienkurse. Es stehen noch freie Restplätze zur Verfügung zu denen sich Schüler*innen der VKL-, VA-BO- und auch der Regelklassen anmelden können, die noch Unterstützungsbedarf in Deutsch als Zweitsprache auf den Niveaustufen A1 bis B2 haben.

Des Weiteren möchten wir Sie auf einen Sprachkurs am späten Nachmittag während des Schuljahres hinweisen. Dieser beginnt nach den Faschingsferien und endet im Juli 2019. Der DaZ-Sprachkurs findet einmal wöchentlich in der aim statt und ist für Schüler*innen ab 14 Jahren mit Sprachkenntnissen B1/B2 geeignet.

Dank der Unterstützung durch die Dieter Schwarz Stiftung können die Kurse für Schülerinnen und Schüler kostenfrei angeboten werden.

Eine Anmeldung ist über die Homepage www.aim-akademie.org, per E-Mail an teilnehmerservice@aim-akademie.org oder telefonisch unter 07131 39097-0 möglich.

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg haben Einwanderung und Integration eine lange und erfolgreiche Tradition. Viele Menschen und Organisationen setzen sich bei uns mit Herzblut und Leidenschaft für ein gelingendes und selbstverständliches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte ein. Dieses vielfältige Engagement wollen wir unterstützen! Gemeinsam mit dem Landesbeirat für Integration verleiht das Ministerium für Soziales und Integration daher in diesem Jahr erstmals den Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg.

Der Integrationspreis wird in den drei Bereichen Zivilgesellschaft, Kommunen/Verwaltungen sowie Unternehmen und Verbände vergeben. Mit einem Sonderpreis „Kinder und Jugend“ sollen zudem Projekte honoriert werden, die die Integration im Erziehungs- und Bildungsbereich gezielt unterstützen.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf der Homepage: www.integrationspreis-bw.de

Bewerben Sie sich bis zum 3. März 2019 für den Preis oder leiten Sie diese Information an Interessierte weiter.

Qualifizierung zum aim Lernbegleiter

Seit einiger Zeit bietet die aim den Schulen der Region die Möglichkeit an, eine qualifizierte Unterstützung für den schulischen Unterricht von Zuwanderern zu beantragen. Immer mehr weiterführende Schulen nutzen diese Möglichkeit. Deshalb erweitern wir unseren Dozentenkreis an qualifizierten aim-Lernbegleitern stetig.

Ab April besteht wieder die Möglichkeit sich für die Qualifizierungsmaßnahme zum*zur aim-Lernbegleiter*in schulen zu lassen. Hierfür ist eine vorherige Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben notwendig. Unter www.aim-akademie.org/unser-programm/individuelle-bildung-und-erziehung/unsere-angebote/werden-sie-aim-lernbegleiter.de finden Sie weiterführende Informationen.

Kontakt: Frau Groß, aim, Bildungscampus 7 74076 Heilbronn, 07131 39097-343

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Wolf richten: Iris.Wolf@landratsamt-heilbronn.de